

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Norbert Mecke, Pfarrer
Immenhausen-Holzhausen

02.12.2009

Sündenrechner

Im Internet gibt es nichts, was es nicht gibt: zum Beispiel einen „Sündenrechner“. Ja, Sie haben richtig gehört. In den Sündenrechner kann man Fehlverhalten eingeben und bekommt die Strafe in Euro ausgerechnet. Gelogen bei der Angabe Ihres Gewichtes?

Macht 15 €. Die Hausaufgaben aus dem Internet gezogen? 55 €. Einen Autounfall verursacht: 155 €.

Große Sünden zu regulären Preisen, kleine zu Discountpreisen heißt es dort. Und direkt daneben ist zu lesen: „Stell Dir vor, Du müsstest heute an der Himmelstüre klingeln und sie würden Dich nur hinein lassen, wenn Du am Eingang für Deine Lebenssünden bezahlst. Neben der Tür hängt eine Tabelle, was verschiedene Sünden kosten. Rechne doch mal aus, was *Du* bezahlen müsstest...“

Natürlich ist diese „Sündenrechner-Seite“ nicht ganz ernst gemeint. Obwohl: Ein ernstes Thema schneidet sie ja schon an. Ich meine nicht die kleinen Schummeleien für 15 oder 55 €. Mehr die Frage: Was wäre, wenn ich bezahlen müsste, was ich im eigenen Leben verbocke? Ob als Geld- oder sonstige Strafe: Es käme teuer, wäre wohl unbezahl- und unentschuldig. Wenn wir die Lebensrechnung nicht ohne den Wirt machen können und der die Summe zieht? Das, was ich tue, ändern antue oder unterlasse, wo meine Aufmerksamkeit und Hilfe gefragt wäre: Es summiert sich. Und manche Gottvergessenheit kommt noch obendrauf. Da wird schnell klar, dass für den Menschen am Ende die Privatinsolvenz stehen würde: das Aus – begraben unterm Schuldenberg.

Wäre da..., wäre da nicht der eigentliche „Sündenrechner“. Käme nicht mit Jesus Christus der Wirt selbst auf mich zu und präsentierte mir die Rechnung: „Schon bezahlt. Es war teuer. Aber Sie sind eingeladen. Geht auf Kosten des Hauses!“

Der echte Sündenrechner rechnet mit Vergebung. Nicht zu Discountpreisen, sondern als Preis der Liebe, mit der Gott uns liebt. Am Ende muss ich nicht ausrechnen, was ich bezahlen müsste, sondern rechne als Christ damit, was Gott sei Dank von ihm *gedeckt* ist. Gedeckt ist neben meinem Schuldschein auch der Tisch – für mich, für Sie. Deshalb klinge ich gerne an der Himmelstüre: schon heute! Und rechne. Rechne mit Gott.